

Achalm E von Reutlingen

Status: schutzwürdig

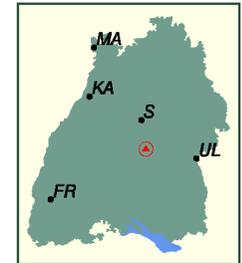
Land-/Stadtkreis: Reutlingen

Gemeinde: Reutlingen
Gemarkung: Reutlingen

TK25-Nr.: 7521 Reutlingen
R/H-Werte: 3518100 / 5372970

Literatur:

Huth, T. u. Junker, B. (2006); Ohmert, W. (1988); Schöttle, M. (2007)



Beschreibung:

Die Achalm, der Hausberg der Stadt Reutlingen, ist ein großer gleichmäßig kegelförmig ansteigender Berg östlich von Reutlingen, der in seiner Form an einen Vulkan erinnert. Es handelt sich allerdings um einen Zeugenberg, der vom Albtrauf und der Albhochfläche deutlich abgetrennt ist. Seine Flanken werden von Gesteinen des Mitteljura aufgebaut, die bis in die höheren Lagen reichen. Zuoberst und im Gipfelbereich stehen dagegen harte Kalksteine der Wohlgeschichteten Kalk-Formation (ox2, früher Weißjura beta) an. In den Mitteljurahängen kam es bereits öfter zu Hangrutschungen, die bei der Anfahrt auf den Gipfel deutlich zu sehen sind. Die Entstehung der Achalm wurde durch einen Grabenbruch begünstigt (Achalmgraben), der zwischen Achalm und der Albhochfläche durchzieht. Die Achalm war schon sehr frühzeitig besiedelt, wovon eine heidnische Opferstätte, römische Mauerreste und eine mittelalterliche Burgruine zeugen. Heute befindet sich auf dem Achalmgipfel ein Aussichtspunkt, von dem eine hervorragende Aussicht auf Westalb, Oberjura-Schichtstufen, Roßberg, Georgenberg, das Albvorland, Schönbuch und die Filderebene möglich ist.